



Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Dirk Riehle
(PERSÖNLICH)

SS 14: Auswertung für The AMOS Project

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Riehle,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung mit Übung":

- The AMOS Project -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v2_s14 - verwendet, es wurden 16 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



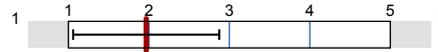
Prof. Dr. Dirk Riehle

SS 14 • The AMOS Project
ID = 14s-PSWT-AMOS

Erfasste Rückläufer = 16 • Formular v2_s14 • LV-Typ "Vorlesung mit Übung"

Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,97
s=0,91

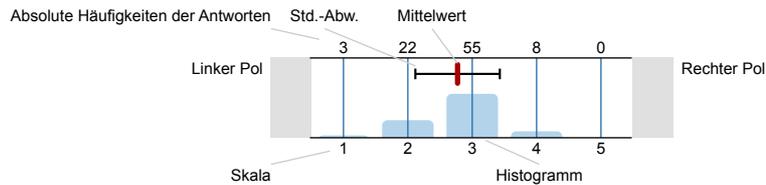
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=2,1
s=0,89

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey

Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

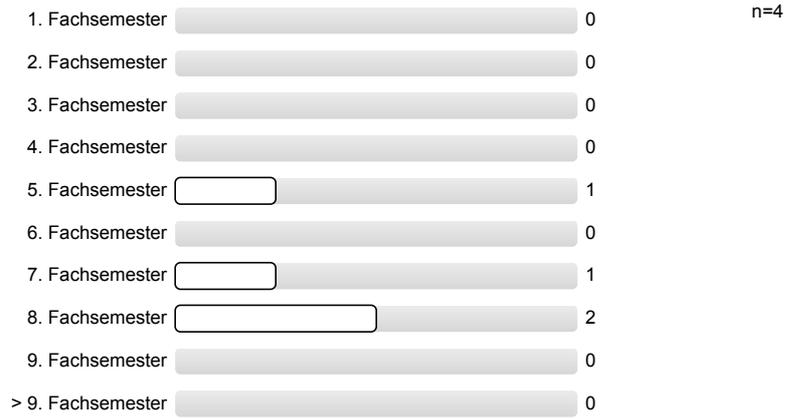
2_A) ►► Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik	<input type="text" value="7"/>	7	n=16
IP • International Production Engineering and Management	<input type="text" value="1"/>	1	
MB • Maschinenbau	<input type="text" value="1"/>	1	
MT • Medizintechnik	<input type="text" value="1"/>	1	
WINF • Wirtschaftsinformatik	<input type="text" value="4"/>	4	
Sonstiges	<input type="text" value="2"/>	2	

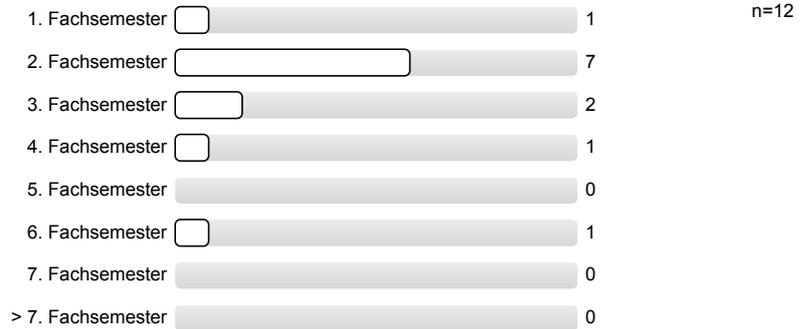
2_B) ►► Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="text" value="4"/>	4	n=16
M.Sc. • Master of Science	<input type="text" value="12"/>	12	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="text" value="0"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

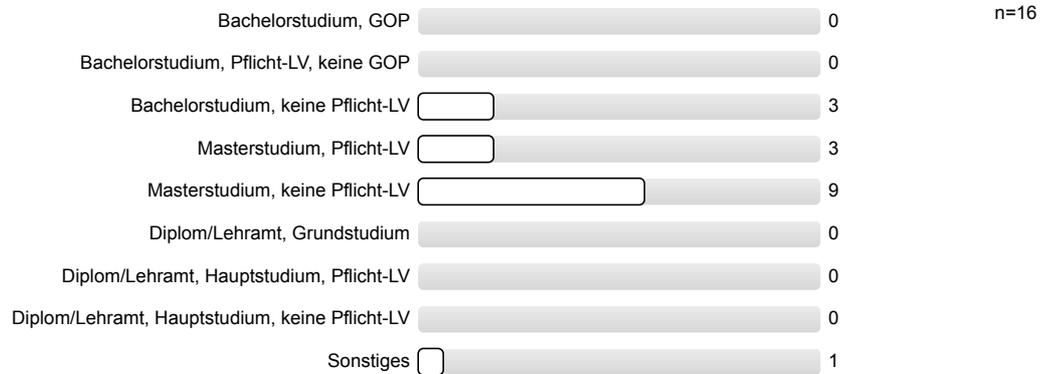
2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2_D) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2_E) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



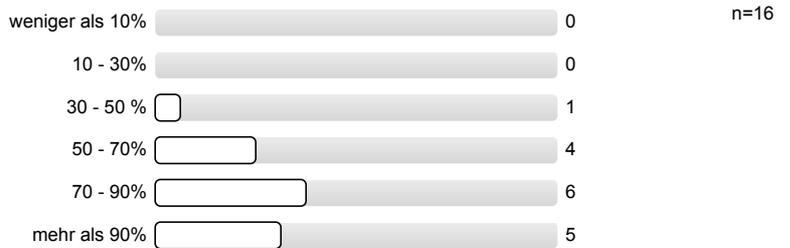
2_F) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, welche Kombination studieren Sie:

- IIS
- IIS International Information Systems

2_G) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

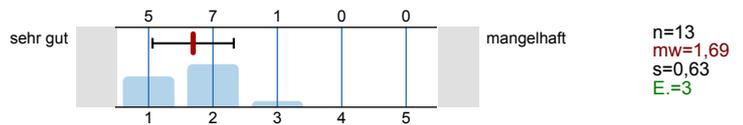


2_H) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

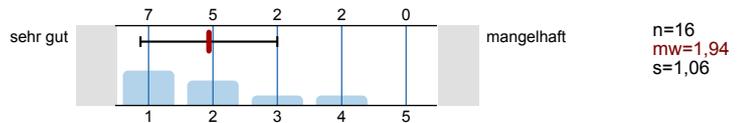


Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

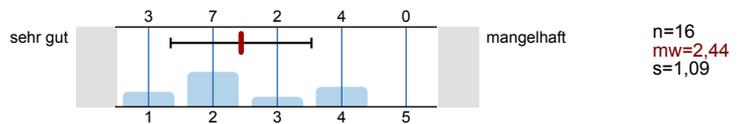
3_A) ►► Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



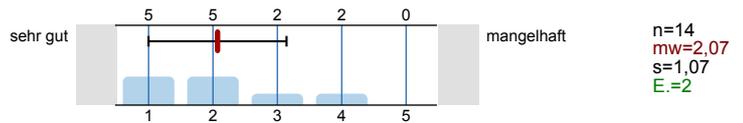
3_B) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



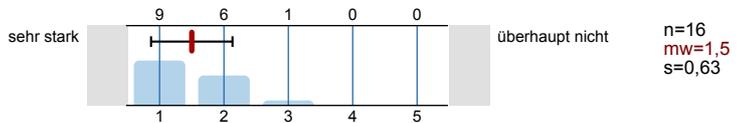
3_C) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



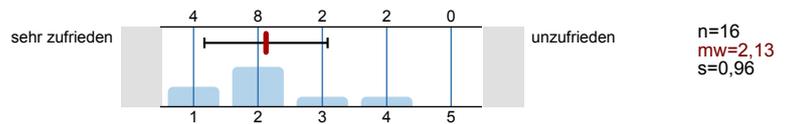
3_D) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3_E) ►► Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3_F) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4_A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Praktisches Arbeiten statt Klausur.
 - "Realistisches" Arbeitsumfeld.
 - Vertiefung eines Gebietes statt oberflächliches Behandeln vieler Themen.
 - Verschiedene Rollen.
- - eigenständige Organisation der Studenten durch Durchführung eines eigenen Projekts
 - Interessantes Angebot für technisch und für projekt management versierte Studenten
 - hohe praktische Anwendung --> learning by doing
 - wöchentliches Feedback hilfreich zur ständigen Verbesserung
 - Gute Betreuung und Feedback durch Guided Team Meetings
- Die Möglichkeit in Eigenregie (mehr oder weniger) Software zu entwickeln. Die Verantwortlichen haben auf Fragen immer sofort reagiert. Die Unterstützung durch Industriepartner hat bei uns sehr gut geklappt, wir hatten ein sehr angenehmes Verhältnis zueinander und wurden jederzeit gut beraten. Auch die Zusammenarbeit im Team lief problemlos. In diesem Projekt habe ich also durchaus positive Erfahrungen machen können.
- Die Möglichkeit, innerhalb des meist sehr theoretischen Uni-Curriculum an auch mal praktischen Problemen arbeiten zu können, ist toll. In dieser Vorlesung wird dies sogar noch übertroffen, in dem die praktischen Probleme aus der Industrie kommen, und man an Applikationen mitarbeiten darf, die danach noch weiterentwickelt werden. Das und die regelmäßigen Treffen mit den Industriepartnern, die in meinem Fall sehr sympathisch und konstruktiv/hilfreich waren, motivieren sehr stark. Insgesamt handelt es sich wohl um eine in dieser Form einmalige Veranstaltung.

- Einführung in viele Konzepte. Kanban, Scrum, Testing etc
- Man lernt interessante Tools zum Programmieren kennen. Insbesondere zum Programmieren im Team
- Praxisnähe
- Relevant topic, weekly feedback, independent working
- praktische Erfahrung

^{4.B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Anzahl der VL-Termine zu hoch
 - VL tw. nicht für SD bzw. PO sinnvoll, evtl. spezielle Termine für jeweilige Rolle einführen
- - Die mehrfache Anpassung des Umfangs der Präsenztermine erschwert persönliche Planung / Vereinbarung mit anderen Veranstaltungen.
 - Der Arbeitsaufwand ist für verschiedene Teilnehmer zwischen und innerhalb der jeweiligen Gruppen stark unterschiedlich.
 - Die exakten Bewertungskriterien sind unbekannt bzw. werden nur auf Nachfrage angedeutet.
 - Positiv wäre es, wenn der Arbeitsaufwand am Anfang höher wäre und zur Prüfungsphase abnehmen würde.
- Eigentlich ungeeignet für nicht Informatiker weil die Qualität des Codes sehr fragwürdig ist... Auch die Kombination mit einer Bachelorarbeit ist sehr fragwürdig
- Es ist unklar, wie bewertet wird. Das bitte von Anfang an klar machen (der Paper-Wunsch gegen Ende kam ziemlich überraschend - auch wenn es nicht sooo viel Arbeit ist, es ist Arbeit die in der vorherigen Auslegung der wöchentlichen Arbeitszeit nicht berücksichtigt wurde).
Die ersten Wochen herrschte großes Chaos bzgl. git. Die Einführung kam zu spät und war leider wenig hilfreich. Bei solchen Dingen ist es besser, wenn man es selbst einmal macht. Also wäre mein Vorschlag vielleicht eine praktische Übung zu git in der ersten Woche einzurichten.
Die Verwaltung durch Google Spreadsheets wurde gerade zum Ende hin immer schwieriger, da unübersichtlich und buggy. Evtl. gibt es andere Tools die man verwenden könnte?
Unser Projekt war teilweise schwer mit den AMOS-Anforderungen zu vereinen. Wir waren bemüht, es dennoch in den vorgegebenen Prozess einzufügen, aber selten zufrieden damit.
Ich zweifle noch daran, ob die Bewertung uns gerecht wird. Ich würde darum bitten, dann auch die Gründe für die jeweilige Note offen zu legen. Schön wäre es aber auch gewesen, vielleicht über einen Zwischenstand informiert zu werden, um zu wissen wo man ungefähr steht, ob man etwas verbessern kann (über vieles herrscht große Unwissenheit).
Der Aufbau der Vorlesungen sollte überarbeitet werden. Einiges hört man mehrere Male. Wer PSWT gehört hat, hatte es sogar bereits vorher schon mehrere Male gehört. Wichtige Informationen kommen zu spät.
Eventuell statt dem TEAM-Workshop einen vorbereitenden AMOS-Workshop anbieten, mit Treffen des Teams und der Industriepartner, Einrichten von git und Bekanntgeben aller wichtigen Informationen zu Ablauf und Bewertung.
- Manche Inhalte der Vorlesungseinheiten werden öfters angesprochen, was nicht schlecht ist, aber leider werden selten explizite Beispiele gezeigt (wie z.B. das positiv anzumerkende Roman-Numerals-Video). So wäre vielleicht eine kurze Einführung in die Selenium-Benutzung sinnvoll. So hat mein Team zwar verstanden, dass es wichtig&sinnvoll wäre innerhalb einer umfassenden Testumgebung (z.b. unter Verwendung von Selenium) zu arbeiten, aber da niemand im Vorfeld damit gearbeitet hatte & es keine Einführung gab & andere Tasks unsere Aufmerksamkeit benötigten habe wir dieses Vorhaben nicht umgesetzt. VII hätte hier eine kurze Einführung die Hemmschwelle, sich mit dieser Test-Umgebung auseinanderzusetzen, gesenkt.
- Materialbeschaffung/Informationsbeschaffung über Google stresst ziemlich ohne Favoritenlink. Kompetenzen des Teams sollten besser verteilt werden - in meinem Team waren nur wenige Developer mit tiefergehenden Kenntnissen....
- One week sprint is a bit too tight (software developer)
- Organisation ein wenig chaotisch. Anstatt in den ersten Vorlesungen die Studenten in kurzer Zeit mit viel Wissen zu bombardieren, sollte evtl. überlegt werden, ähnliche wie dem Teamworkshop mehrere halbe Tage oder Tage am Anfang des Semesters darauf zu verwenden, die Leute einzuführen und gerade bei der Organisation (Beispiel: Scrum-Prozess, Git) zu unterstützen, um Probleme schnell aufzudecken und zu beseitigen.
Das Feedback wirkt teilweise ein wenig ironisch oder sarkastisch, jedenfalls mit persönlicher Note. So etwas sollte vermieden werden. Die Bewertungskriterien sollten etwas klarer werden. Im Feedback werden Sachen bemängelt, die bei genauer Nachfrage dann auf einmal doch kein Problem darstellen.
- Zu viele Vorlesungen. Es würde reichen, die Grundlagen bzw. Tools in 2-3 Vorlesungen vorzustellen und eher detaillierte Anleitungen mit zu geben. Bei den Tools gilt meiner Meinung nach "learning by doing", da hilft es mir wenig, wenn es mir jemand in der Vorlesung zeigt.
- transparentere Notengebung/Bewertungskriterien

^{4.C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

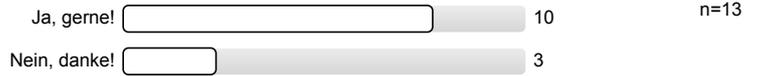
- Es scheint, als wären die Ergebnisse sehr unterschiedlicher Qualität bzw. mit unterschiedlich viel Aufwand erreicht worden. Evtl. könnte man zu Beginn angeben, wie viele Arbeitsstunden wöchentlich erwartet werden.
Nach meiner Erfahrung reichen 1,5 - 2 h selten für ein Team Meeting. Guided Team Meetings wurden zum Teil ausgebremst, sodass ein weiteres Meeting im Anschluss fällig wurde (was zeitlich für einige ungünstig war). Außerdem würde ich behaupten, dass wir eher wenig daraus mitgenommen haben. Eines pro Team genügt vielleicht.
- Großes Lob für die investierte Arbeit der Dozenten. Man merkt, dass sich gekümmert wird! Rechne ich sehr hoch an!
- In meinem Team hatten wir das Glück, dass die Unterschiede bzgl. des Vorwissens/der Fähigkeiten der SDs nicht zu groß waren, bzw.

wir gut aufgestellt waren mit mehreren sehr fähigen, und einigen durchschnittlichen Software-Developern. Ich habe aber von einem anderen Team gehört, bei dem gerade die unterschiedlichen Fähigkeiten der SDs zu einem Problem wurden, weil dann die Commits zum Projekt von einzelnen SDs erledigt werden, und es anderen nicht in selben Maße möglich war ihren Beitrag zu leisten.

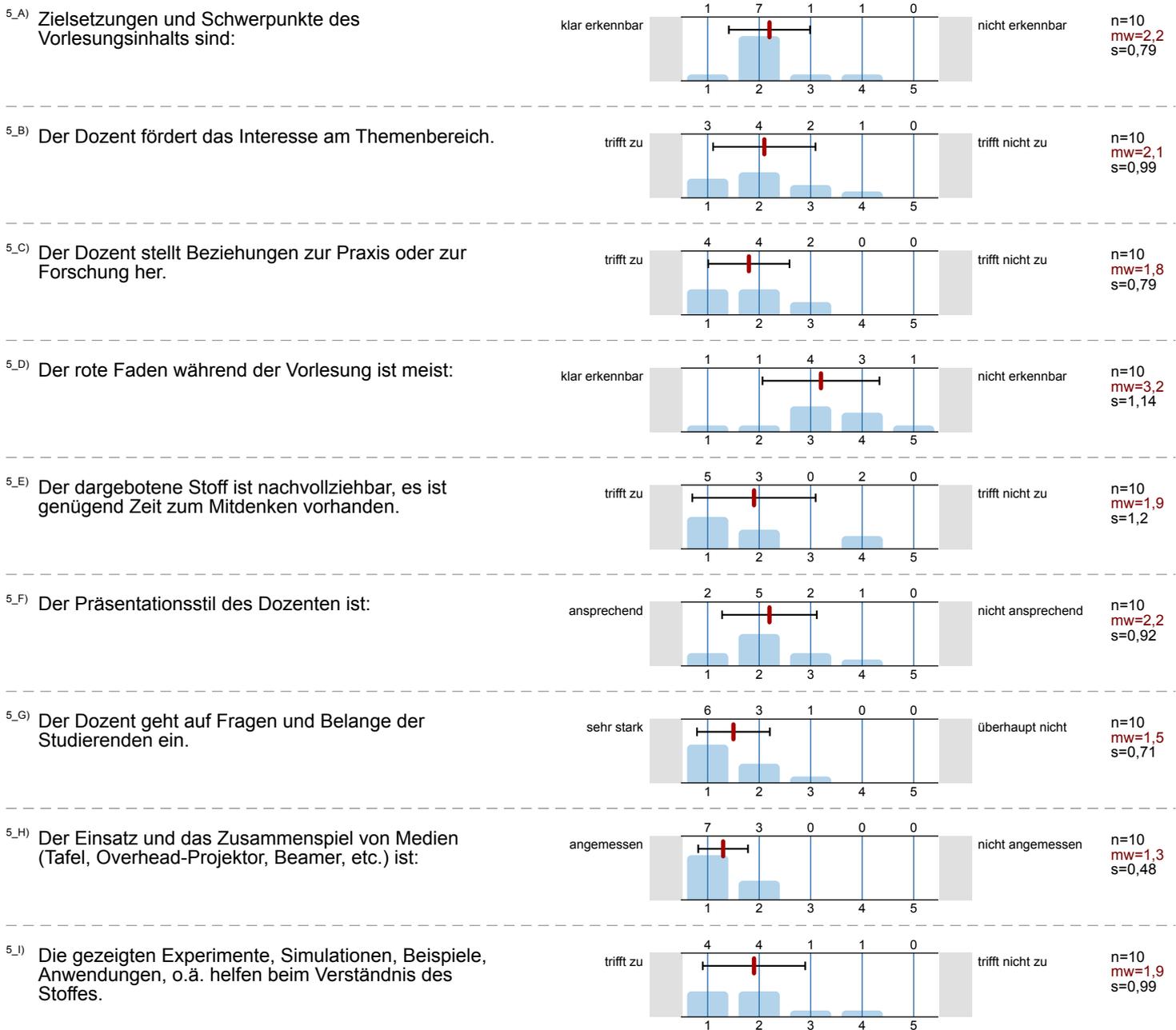
Das Problem als solches lässt sich nicht ausschließen, da ja (hoffentlich) auch in Zukunft möglichst alle mit gewissem Vorwissen am Praktikum teilnehmen sollen. Es wäre jedoch gut, wenn das Problem in einer der Vorlesungen zu Beginn angesprochen werden könnte, und damit die Teams besser darauf vorbereitet wären. Sonst ist relativ unklar, wie man innerhalb des Teams mit den unterschiedlichen Fähigkeiten der Teammembers am besten umgeht. Nicht alle haben entsprechende Team-Workshops besucht, vii wäre deshalb eine kurze Einführung dazu sinnvoll.

■ Non-scrum-Arbeit zu viel Aufwand im Vergleich zu tatsächlichem Lernerfolg in Bezug auf scrum

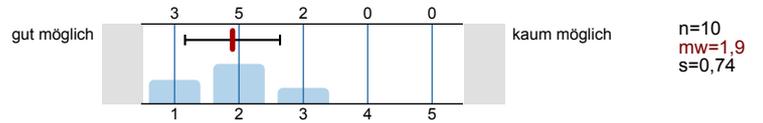
4_D) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?



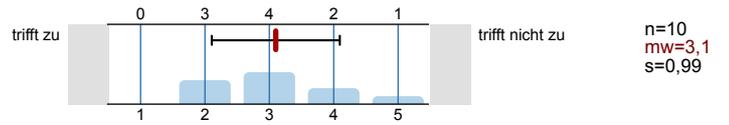
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



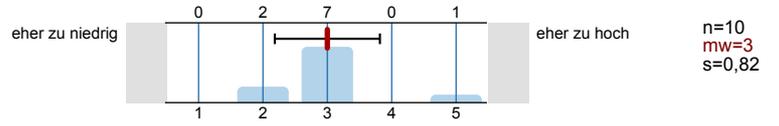
5_J) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:



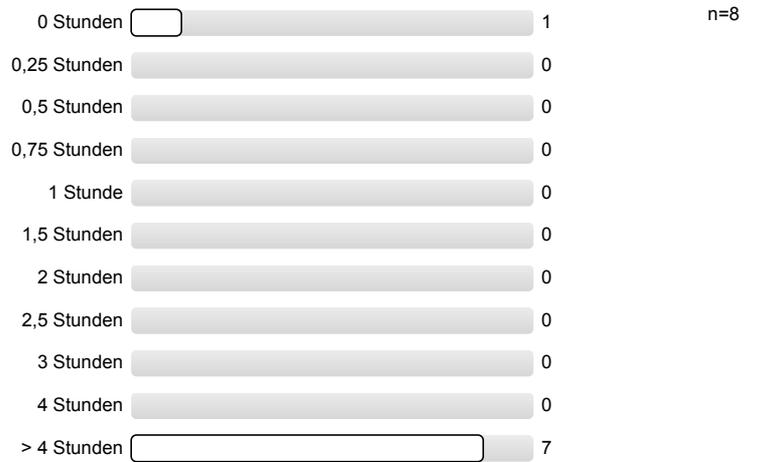
5_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



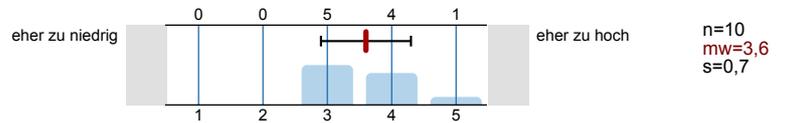
6_A) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7_A) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten? . . . (falls er Fragen definiert hat).

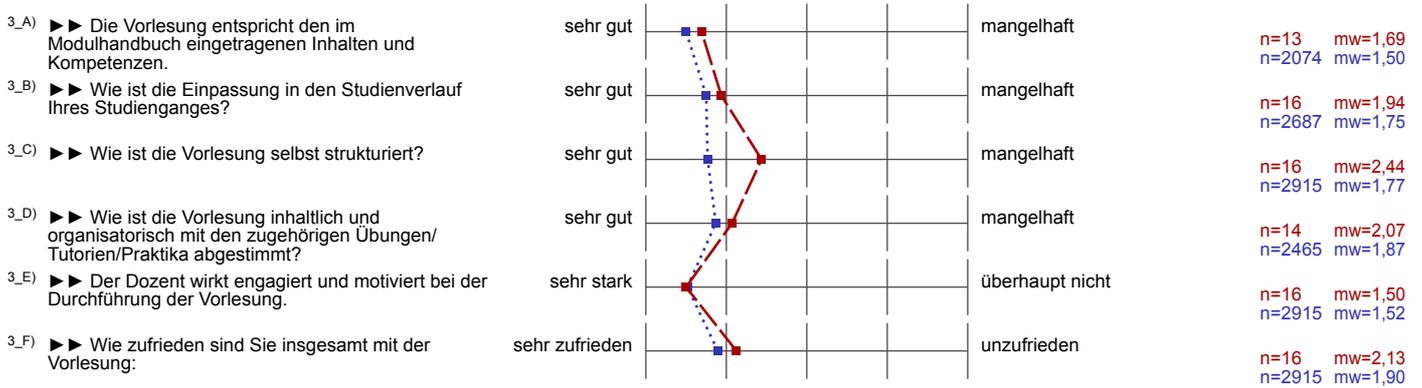


Profillinie

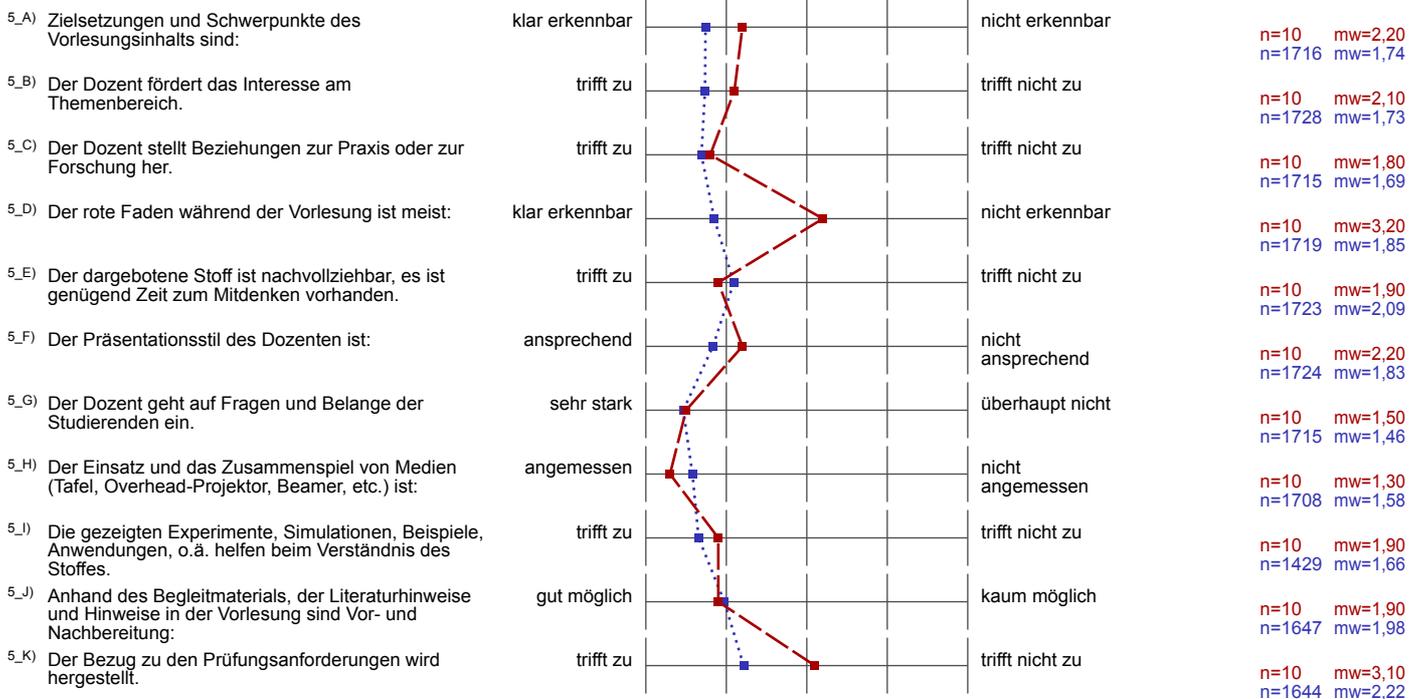
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle
 Titel der Lehrveranstaltung: The AMOS Project (14s-PSWT-AMOS)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS 2014

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

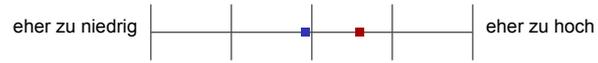
Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



6_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=10 mw=3,60
n=1620 mw=2,92